

## NACHRICHTEN

**Neuer Leiter für die Landeskasse**

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 27. Juni 2000 Rainer Beck, Schaan, als Amtsleiter für die Landeskasse angestellt. Rainer Beck hat nach einer kaufmännischen Lehre den Buchhalter mit Eidgenössischem Fachausweis abgeschlossen und absolviert derzeit berufsbegleitend das letzte Semester zum Eidgenössisch diplomierten Buchhalter. Er ist seit Jahren im Rechnungswesen tätig und konnte auch spezifische Berufserfahrung als Gemeindegassier in Planken sammeln. Ausserdem war er in einer Bank als Revisor tätig und arbeitet derzeit als Leiter der Finanzbuchhaltung bei einer grösseren Firma in Liechtenstein. (paf)

**Bläser-Serenade im Park Stein Egerta**

Zum bereits 13. Mal lud das Bildungshaus Stein Egerta zu einer musikalischen Soirée ein. Der Wettergott meinte es heuer zwar nicht so gut mit den Zuhörern, die am Mittwochabend die Bläser-Serenade eigentlich im Park Stein Egerta hören wollten, aber dem Musikgenuss konnte das kaltnasse Wetter nichts anhaben. Heuer spielte das Bläserensemble der Liechtensteinschen Musikschule und der Leitung von Josef Frommelt: Monika Furrer und Rita Varch, Oboen, Josef Frommelt und Peter Haggmann, Klarinetten, Christel Eberle und Gaston Oehri, Hörner, Werner Gloor und Hans Varch, Fagotte und Martin Egert, Kontrabass. Auf dem Programm standen Stücke von Beethoven (Fidelio: »Ouvertüre«, Arie der Marzellina »O wär ich schon mit dir vereint«, Quartett »Mir ist so wunderbar«, Arie des Rocco »Hat man nicht auch Gold ...«, Chor der Gefangenen und Marcia) Mozart (Adagio), Hoffmeister (Serenade, Adagio-Allegro, Menuettino, Allegro moderato, Poco Adagio und Rondo) und Schubert (drei Menuette) (Bild: Ingrid)

**«JEKAMI» in Mauren-Schaanwald**

MAUREN: Alle Einwohner und Einwohnerinnen von Mauren und Schaanwald sind eingeladen, beim JEKAMI »Jeder kann mitmachen« einen Beitrag zu leisten. Einige Beispiele von Unterhaltungsbeiträgen sind im Flugblatt, das am Montag in den Briefkästen gelandet ist, aufgelistet.

Am 18. November 2000 wollen wir wieder einmal so richtig auf die Pauke hauen. Alle, ob Jung oder aAlt, ob Gross oder Klein, sind eingeladen, ihre Freizeitbeschäftigungen und Aktivitäten nach Feierabend, die sie bisher vielleicht nur im stillen Kämmerlein zur eigenen Freude ausgeübt haben, einem grösseren Publikum vorzuführen. Bestimmt ergeben sich daraus Kontakte mit Gleichgesinnten und Interessierten. Wer weiss, vielleicht öffnet sich durch diesen Unterhaltungsabend auch für den einen oder anderen die Tür zu einem sinnvollen neuen Hobby. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und auf ein bunt gemischtes Programm. Um eine gute Organisation zu gewährleisten, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens heute Freitag, den 30. Juni 2000 bei Rita Meier, Im Lutzfeld 339, Mauren, Telefon 373 19 35.

Kultur- und Denkmalschutzkommission Mauren

**Alpmesse auf Guschg**

SCHAAN: Am 9. Juli findet die Alpmesse auf der Alpe Guschg statt. Die Messe beginnt um 11.00 Uhr. Für Personen die einen Fahrtransport beanspruchen, steht um 9.00 Uhr eine Transportmöglichkeit beim Kälberstall (beim Skilift) zur Verfügung.

Auf Ihren Besuch freut sich schon heute die Hirtenfamilie und die Alpengenossenschaft Guschg. Bei unsicherer Witterung bitte Telefonnummer 1600 abfragen.

# «Das Land verliert einen engagierten Parlamentarier»

Reaktionen auf den Tod von FBPL-Fraktionssprecher Gebhard Hoch

Liechtenstein trauert um einen seiner engagiertesten Parlamentarier. FBPL-Fraktionssprecher Gebhard Hoch verstarb gestern im Alter von 57 Jahren in Folge eines Herzversagens. Er hinterlässt eine Frau und eine Tochter. Zahlreiche Politiker unseres Landes zeigten sich schockiert über diese traurige Nachricht. FBPL-Parteipräsident Ernst Walch betonte: «Ich bin tief betroffen und schockiert. Dies ist ein sehr, sehr grosser Verlust für unser Land.»

Alexander Balliner

Gebhard Hoch wurde am 12. August 1943 geboren. Er war eidgenössisch diplomierter Bankkaufmann und selbständig als Treuhänder tätig. Der Verstorbene war Bürger von Triesen, und er lebte auch in seiner Bürgergemeinde. Gebhard Hoch war verheiratet und Vater einer Tochter. Er gehörte seit 1993 dem Landtag an. Seit 1997 übte er für die Fraktion der Bürgerpartei das Amt des Fraktionssprechers aus. Zudem war er Mitglied des Präsidiums der Fortschrittlichen Bürgerpartei. Die Nachricht vom Ableben des FBPL-Fraktionssprechers erreichte die Öffentlichkeit unseres Landes gestern in den Morgenstunden. Zahlreiche Politiker unseres Landes zeigten sich schockiert und bestürzt von dieser traurigen Nachricht. Übereinstimmend äusserten sich die Vertreter aller Parteien, dass das Ableben von Gebhard Hoch für unser Land ein sehr, sehr grosser Verlust sei.

**Bestürzung und Trauer bei Landtagskollegen**

Ein Teil der Landtagsabgeordneten wurde gestern kurz vor der Abreise zu einem Besuch des Kantonsrates von Zug von dieser traurigen Nachricht überrascht. Landtagspräsident Peter Wolff führte auf Anfrage des Volksblatts aus: «Ich bin erschüttert, dass es einen so engagierten und so emotionalen und mit allen Agenden der Politik und des Landes verbundenen Menschen wie den Gebhard Hoch in einem so jungen Alter auf diese Art trifft. Zum einen ist es tragisch, dass jemand, der sich so für die Belange des Landes engagiert, aufgrund eines Herzversagens ein so frühes Ende findet. Zum anderen gibt diese Nachricht auch zu denken, und sie zeigt, dass es wesentlich wichtigere Dinge gibt als Meinungsverschiedenheiten über die Parteigrenzen hinweg, die es natürlicherweise immer wieder gibt. Die Delegation des Landtages, die sich in Zug befindet, ist sich hierüber einig.» Landtagsvizepräsident und Fraktionskollege Otmar Hasler führte aus: «Ich habe diese schlimme Nachricht heute Morgen vernommen. Ich bin tief erschüttert, weil ich mit Gebhard Hoch einen Freund verloren habe. Das Land verliert einen engagierten Parlamentarier. Er hat sich sehr und mit ganzem Herzen für dieses Land eingesetzt. Im Moment bleibt einfach die Sprachlosigkeit. In Gedanken bin ich bei der Familie, und ich wünsche ihr in dieser schweren Stunde des Abschiednehmens viel



Gebhard Hoch, wie man ihn kannte: als engagierter Fraktionssprecher der FBPL im Landtag.

Kraft.» Helmut Konrad, ebenfalls ein Fraktionskollege führte aus: «Die Nachricht vom Tod meines Fraktionskollegen hat mich sehr bewegt und tief betroffen gemacht. In diesen Momenten erfüllen mich Gefühle der Ohnmacht, und es werden mir jäh die Grenzen unseres irdischen Daseins bewusst.» Marco Ospelt führte aus: «Die Nachricht vom Tod von Gebhard Hoch mag ich noch gar nicht glauben. Der Verlust ist zu gross für Allgemeynplätze. Ich sehe ihn vor mir und höre ihn sagen: »Habt Sorge zu einander und zu unserem Land.« Was zählt, ist dass wir die Botschaft weitertragen, wie Gebhard uns durch sein Beispiel vorgelebt hat. »Gemeinsam können wir es schaffen«, hat er im letzten Landtag gesagt. Gemeinsam können wir auch seine Familie trösten, denn in unserer Erinnerung lebt er weiter.« Schockiert zeigte sich auch der FL-Abgeordnete Egon Matt. Er sagte: «Ich war bestürzt, als ich von dieser Nachricht hörte. Ich habe Gebhard Hoch als sehr aufrichtigen, korrekten und geradlinigen Mann erlebt. Ich habe ihn enorm geschätzt, weil er immer sehr fair und sachlich war. Wenn er für etwas eingestanden ist, hat er immer enorm gekämpft. Ich habe ihn wirklich ganz, ganz hoch eingeschätzt. Er ist einer jener Kollegen des Land-

tages, vor denen ich hohen Respekt hatte. Das Ableben ist ein enormer Verlust für das Land, für den Landtag und natürlich im Speziellen für die Familie, welcher ich mein tiefstes Beileid aussprechen möchte.»

**Regierung und Parteien ebenfalls schockiert**

Regierungschef Mario Frick zeigte sich ebenfalls tief schockiert von dieser Nachricht. Er lobte in seinem kurzen Statement die Arbeit des FBPL-Fraktionssprechers. Er führte aus: «Er war immer ein harter Opponent, jedoch auch einer, der sich immer gut vorbereitet hat und die Aufgabe sehr seriös angegangen ist. Dies ist ein herber Verlust für das öffentliche Leben Liechtensteins, da Gebhard Hoch einen enormen Einsatz brachte. Es ist sicher auch ein herber Verlust für den Parlamentarismus, da er mit seiner nachhakenden Art einen wichtigen Beitrag leistete, damit die Debatten im Landtag intensiv waren.» Tief bestürzt zeigten sich auch die Parteipräsidenten Ernst Walch (FBPL) und Oswald Kranz (VU). Ernst Walch führte aus, dass dies ein sehr, sehr grosser Verlust für unser Land sei. Er spreche der Familie sein aufrichtigstes Beileid aus. Die Frau und die Tochter des Verstorbenen können auf seine persönliche Un-

terstützung und auf jene der Partei zählen. Oswald Kranz betonte: «Die Nachricht vom plötzlichen Tod des Kollegen Gebhard Hoch nehme ich mit tiefer Betroffenheit zur Kenntnis. Er scheidet aus der Mitte des Landtages, wo wir uns gerade noch in diesen Tagen gemeinsam für unser Land eingesetzt haben. Wenn ich mich der Schaffenskraft des lieben Verstorbenen erinnere, so verspüre ich Wertschätzung und Dankbarkeit. Er hat seine politische Verantwortung stets mit grossem Pflichtgefühl wahrgenommen. Ich werde seine Anwesenheit im Landtag vermissen und seine Abwesenheit schmerzlich empfinden. Ich möchte seiner Frau, seiner Tochter und den weiteren Angehörigen mein tiefempfundenes Mitgefühl aussprechen. Ich tue dies auch im Namen meiner Partei.»

Die Redaktion des Volksblatts nahm schockiert Kenntnis vom Tode des FBPL-Fraktionssprechers. Er bleibt uns in Erinnerung als ein Mann, der sich immer im Sinne der Sache eingesetzt hat und für seinen Standpunkt einstand. Wir bewunderten seinen Fleiss und seine Seriosität bei der Arbeit für unser Land. Das ganze Haus »Lichtensteiner Volksblatt« spricht seiner Frau und seiner Tochter das tiefe Mitempfinden aus.